

Ertragskennziffer	2006	2005	Veränderung in %Pkten	Veränderung in %	Tendenz	Bewertung des Ergebnisses
<b>Aufwandskennziffern</b>						
Materialaufwandsquote	62,5	66,7	- 4,2	- 6,3	- -	<p><b>1. Bedeutung:</b></p> <p>Die Materialaufwandsquote ist eine Kennzahl, die anzeigt, wie viel Rohmaterial im Verhältnis zum Umsatz benötigt wurde.</p> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <math display="block">\text{Materialaufwandsquote} = \frac{\text{Materialaufwand} * 100}{\text{Umsatzerlöse}}</math> </div> <p><b>2. Entwicklung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Materialaufwandsquote beträgt <b>2006: 62,5 %</b>.</li> <li>Die Materialaufwandsquote ist gegenüber <b>2005 um 6,3 % zurückgegangen</b>.</li> </ul> <p>Der Materialaufwand besteht im Berichtsjahr aus Aufwendungen für bezogene Rohstoffe in Höhe von 545.998,02 €. Bezogene Leistungen fielen nicht an. Relativ nahm der Materialaufwand um 14,3 % gegenüber dem Vorjahr ab. Dieser Rückgang korrespondiert nur zum Teil mit den im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Umsatzerlösen (- 8,6 %).</p> <p><b>3. Ursachenforschung:</b></p> <p>Der Materialaufwand wurde kleiner:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>90.998,98 €</b></li> <li>= <b>- 14,3 %</b></li> </ul> <p>Auf den Materialaufwand wirken grds. zwei Einflussfaktoren ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Entwicklung des Preisniveaus der bezogenen Materialien</li> </ul>

					<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Wirtschaftlichkeit des Betriebsablaufs.</li> </ul> <p>Für eine Veränderung der Materialaufwandsquote kommen demgemäß nur Reduzierungen der <b>Beschaffungspreise</b> der Rohstoffe oder eine <b>Optimierung des Produktionsablaufs</b> in Frage. Anhaltspunkt für eine solche Optimierung könnte (insbesondere bei der geringen Produktionstiefe) die Anschaffung neuer, effizienterer Maschinen sein, hierzu müsste der Anlagenspiegel untersucht werden.</p> <p>Die Umsatzerlöse wurden kleiner:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>81.762,15 €</b></li> <li>= - <b>8,6 %</b></li> </ul> <p>Auf die Umsatzerlöse wirken die Einflussfaktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absatzmenge</li> <li>• erzielter Verkaufspreis.</li> </ul> <p><b>Der Zähler (Materialaufwand) hat sich gegenüber dem Nenner (Umsatzerlöse) überproportional verkleinert.</b></p> <p>Diese Entwicklung ist auf den Verlust des Kunden Aldi und die nur teilweise kompensierte Verringerung der Absatzmenge durch den Neukunden Kaisers zurückzuführen.</p> <p><b>4. Bewertung:</b></p> <p>Per Saldo verbesserte sich die Materialaufwandsquote von 67,2 % auf 62,5 %. Der Rückgang kann nur durch verringerte Rohstoffeinkaufspreise oder eine optimierte Produktion erklärt werden.</p> <p>Gemessen am Branchendurchschnitt für das produzierende Gewerbe ist die Materialaufwandsquote aber relativ hoch. Dies ist zum einen bedingt durch die geringe Fertigungstiefe der Saftproduktion, zeigt aber auch eine starke Abhängigkeit von Preisschwankungen auf dem Beschaffungsmarkt, die negativ zu bewerten ist.</p>
--	--	--	--	--	--

Perso- nalauf- wands- quote	27,3	24,7	2,6	10,5	+++	<p><b>JETZT SIND SIE DRAN!</b></p> <p><u>Aufgabe:</u> Vervollständigen Sie die Ertragsanalyse!</p>
--------------------------------------	------	------	-----	------	-----	--

Ab- schrei- bungs- auf- wands- quote						
---	--	--	--	--	--	--

Quote sonsti- ge betr. Aufwen- wen- dungen						
---	--	--	--	--	--	--

**Rentabilitätsentwicklung**

Eigen-  
kapital-  
rentabi-  
lität

Gesamt-  
sam-  
kapital-  
rentabi-  
lität

Um- satzren- tabilität						
<b>Wirtschaftlichkeit</b>						
Wirt- schaft- lichkeit						